



EIGENBETRIEB BREITBANDVERSORGUNG
DER STADT DONAUESCHINGEN

JAHRESABSCHLUSS 2018





LAGEBERICHT





Übersicht über die Gewinn- und Verlustrechnung

Die nachstehende Gegenüberstellung der einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 2017 und 2018 zeigt die Erfolgsveränderungen im Vergleich zum Vorjahr:

	2018	2017	Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) ggü. dem Vorjahr
	€	€	
1. Umsatzerlöse	0,00	18.127,96	-18.127,96
* <i>davon Auflösung Ertragszuschüsse</i>	0,00	3.127,00	-3.127,00
2. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	7.302,73	0,00	7.302,73
5. Materialaufwand:			
a) Aufw. f. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe u. bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufw. f. bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00
6. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) Soz. Abgaben u. Aufw. für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
* <i>davon für Altersversorgung</i>	0,00	0,00	0,00
7. Abschreibungen	-36.282,71	-11.319,94	-24.962,77
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen*	-29.903,61	-43.407,81	13.504,20
* <i>davon Verwaltungskostenbeitrag</i>	-14.725,19	-13.511,06	-1.214,13
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
11. Steuern von Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
13. Ergebnis nach Steuern	-58.883,59	-36.599,79	-22.283,80
12. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
13. Jahresfehlbetrag	-58.883,59	-36.599,79	-22.283,80



Die Gewinn- und Verlustrechnung 2018 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 58.883,59 € (Vorjahr: 36.599,79 €).

Im Jahr 2018 betragen die Umsatzerlöse 0,00 €. Im Vorjahr beliefen sich diese auf 18.127,96 €. Davon entfielen auf die Auflösung von Ertragszuschüssen 3.127,96 € und auf die Erstattung der Betriebskostenumlage von der Stadt Donaueschingen an den Eigenbetrieb Breitbandversorgung 15.000,00 €.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse ist in 2018 komplett weggefallen, da die Ertragszuschüsse von den Zuschussanlagen (Passivseite der Bilanz) auf Abzugsanlagen (Aktivseite der Bilanz) umgebucht wurden. Diese Umbuchung wurde aufgrund des Prüfungshinweises der Innenrevision zum Jahresabschluss 2017, umgesetzt. Somit gab es auf der Passivseite keine Zuschüsse mehr die ergebniswirksam aufgelöst werden könnten. Die Abzugsanlagen unterliegen den ordentlichen Abschreibungen.

In 2018 war auch keine Betriebskostenumlage an den Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar zu leisten. Folglich entfiel auch die Erstattung der Betriebskostenumlage von der Stadt Donaueschingen an den Eigenbetrieb Breitbandversorgung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen in 2018 insgesamt 7.302,73 €. Davon einfielen 1.872,00 € auf Pachteinnahmen 2018 für das eigene Netz. Darüber hinaus wurden auch die Pachteinnahmen aus Vorjahren aus dem Kernhaushalt an den Eigenbetrieb umgebucht. Diese belaufen sich auf 4.752,00 € und sind unter „Sonstigen periodenfremden Erträgen ausgewiesen. Hinzu kommen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Jahresabschlussarbeiten in Höhe von 678,73 €.

Im Bereich der Aufwendungen beliefen sich die Abschreibungen auf 26.282,71 € (Vorjahr 11.319,94 €). Diese Abweichung hängt damit zusammen, dass das Vorjahr das Rumpfgeschäftsjahr war und die Abschreibungen somit nicht für das ganze Jahr entstanden sind. Hinzu kommt, dass nicht alle für 2017 geplanten Maßnahmen periodengerecht umgesetzt bzw. abgeschlossen werden konnten. Folglich wurden im Vorjahr vom Zweckverband Breitband auch nicht so viele Mittel wie geplant abgerufen, sodass im Eigenbetrieb die an den Zweckverband zu leistenden Investitionszuschüsse geringer ausfielen.



Dies hat auch zur Abweichung im Bereich der Abschreibungen beigetragen, da die Abschreibung solcher Sonderposten ebenfalls erst mit Fertigstellung der bezuschussten Maßnahme erfolgen kann. In 2018 haben sich die Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse in 2018 um knapp 100.000 € erhöht. Auch das spiegelt sich bei den Abschreibungen wider.

Da der Eigenbetrieb keine Mitarbeiter hat, sondern die Verwaltung von den städtischen Mitarbeitern abgewickelt wird, gab es keinen direkten Personalaufwand.

Allerdings werden die Kosten für den Verwaltungsaufwand der städtischen Mitarbeiter über den Verwaltungskostenbeitrag auf den Eigenbetrieb umgelegt. Der Verwaltungskostenbeitrag summierte sich im Geschäftsjahr 2018 auf 14.725,19 € (Vorjahr: 13.511,06 €) und wurde unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Eigenkapitalausstattung, Gewinnvortrag und Rückstellungen

Das Eigenkapital belief sich zum 31.12.2018 auf 2.564.782,12 € und verminderte sich im Vergleich zum Vorjahr um den Jahresfehlbetrag 2018 in Höhe von 58.883,59 €.

	2018	2017
Stammkapital	100.000,00 €	100.000,00 €
Allgemeine Rücklage	2.560.265,50 €	2.560.265,50 €
Verlustvortrag aus Vorjahren	-36.599,79 €	0
Jahresfehlbetrag	-58.883,59 €	-36.599,79 €
Summe Eigenkapital	2.564.782,12	2.623.665,71

Die Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes errechnete sich wie folgt:

	2018	2017
Bilanzsumme zum 31.12.2018	4.086.148,27 €	2.943.459,81 €
- Ertragszuschüsse	- €	290.085,54 €
Bereinigte Bilanzsumme (1)	4.086.148,27 €	2.653.374,27 €
Eigenkapital (2)	2.564.782,12 €	2.623.665,71 €
Eigenkapitalausstattung (2:1)	62,8%	98,9%



Nach dem Verständnis der Finanzverwaltung liegt bei Betrieben dieser Art eine angemessene Eigenkapitalausstattung vor, wenn das Eigenkapital mindestens 30,0% der um die passivierten Ertragszuschüsse bereinigten Bilanzsumme beträgt. Diese angestrebte Eigenkapitalquote von 30,0% wurde im Wirtschaftsjahr 2018 mit 62,8 % (Vorjahr: 98,9 %) deutlich überschritten. Die Differenz zum Vorjahr begründet sich in der Umbuchung der Ertragszuschüsse von Zuschussanlagen (Passivseite der Bilanz) auf Abzugsanlagen (Aktivseite der Bilanz). Dies wurde aufgrund des Prüfungshinweises der Innenrevision zum Jahresabschluss 2017, umgesetzt. Im Eigenbetrieb Breitband werden Zuweisungen und Zuschüsse somit ab 2018, analog dem Eigenbetrieb Wasserversorgung, auf Abzugsanlagen gebucht. Die Abzugsanlagen werden bilanziell unter dem Sachanlagevermögen als Negativanlage ausgewiesen.

Rückstellungsspiegel 2018

Rückstellungen	Stand 01.01.	Verbrauch	Auflösung	Eingestellt	Stand 31.12.
Sonstige Rückstellungen					
Rückstellung für Jahresabschlussarbeiten	2.000 €	1.321 €	679 €	2.000 €	2.000 €
Rückstellung für GPA Prüfung	2.000 €	0 €	0 €	2.000 €	4.000 €
Rückstellung für externe Prüfung Innenrevision	0 €	0 €	0 €	3.000 €	3.000 €
Summe SK 280100	4.000 €	1.321 €	2.679 €	7.000 €	9.000 €

Die Rückstellungen wurden so bemessen, dass sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen.

Für 2018 wurde eine Rückstellung für die externe Prüfung gebildet, da die Jahresabschlussprüfung aufgrund der Stellenvakanz des Amtsleiters nicht nach § 111 Abs. 1 GemO ausschließlich durch das Amt für Innenrevision durchgeführt werden kann.

Die Einstellung der Rückstellungen für die nächste GPA-Prüfung erfolgt wieder in gewohnter Höhe (2.000,00 € jährlich).



Vermögen (Zugänge, Stände und Finanzierung)

Der Eigenbetrieb hat zwar auch ein eigenes Glasfasernetz errichtet, dieses erstreckt sich jedoch nur auf das Gewerbegebiet Breiten Strangen in der Kernstadt. Den Aufbau und die Verbesserung der Breitbandversorgung für das restliche Stadtgebiet hat der Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar auf Landkreisebene übernommen. Aufgabe des Eigenbetriebes ist es den Zweckverband bei der Umsetzung dieses Projekts zu unterstützen. Dies erfolgt über Investitionszuschüsse, welche vom Eigenbetrieb an den Zweckverband gezahlt werden. Die Zuschüsse werden parallel zur Fertigstellung der Maßnahmen durch den Zweckverband Breitband abgeschrieben. Bis zur Fertigstellung der Maßnahmen werden die Zuschüsse im Eigenbetrieb als „geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ geführt. Nach Fertigstellung der Maßnahmen werden die Anlagen abgerechnet und die Zuschüsse auf Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse umgebucht. Diese werden auf der Aktivseite der Bilanz unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Die Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse (abgeschlossene Maßnahmen) belaufen sich zum 31.12.2018 auf insgesamt 1.403.169,07 € (Vorjahr: 1.302.790,92 €). Dieser Posten setzt sich wie folgt zusammen:

Maßnahme	Betrag zum 31.12.
Zuschüsse an ZVB Breitband Schwarzwald-Baar	631.610,74 €
Zuschuss an ZVB FTTB Hubertshofen	200.466,56 €
Zuschuss an ZVB FTTB Wolterdingen 1. BA	139.779,91 €
Zuschuss an ZVB FTTB Grüningen 1. BA	100.587,91 €
Zuschuss an ZVB FTTB Gewerbe. Allmendshofen	197.502,08 €
Donaueschingen - FTTB Grüningen 1. Abschnitt	133.221,87 €
	<hr/>
	1.403.169,07 €

Das Anlagevermögen des Eigenbetriebes Breitbandversorgung zum 31.12.2018 betrug 2.185.789,91 €.

Davon entfielen auf:

a) Breitband Infrastruktur	25.998,19 €
darunter	
Breitbandkabel Alpenblick Flst. Nr. 96/8 Heidenhofen	3.282,12 €
Breitbandverkabelung Leerrohre	20.237,25 €
Breitbandverkabelung Leerrohre 2017	2.478,82 €



b) Abzugsanlagen	- 292.570,49 €
darunter	
Zuweisungen Land Breitbandausbau (aus KH)	- 105.137,43 €
Zuschuss RP Breitband Infrastruktur	- 91.643,59 €
Zuschüsse von Privaten Breitbandausbau (aus KH)	- 95.789,47 €
c) Anlagen im Bau	2.452.362,21 €
darunter	
Breitband Infrastruktur (korr. Anl.Kl.)	291.172,22 €
FTTB-Ausbau Gewerbe. DS - Allmendshofen	220.000,00 €
Grünigen 2. BA - Ortsnetz	656.350,00 €
DS 1. BA Kernstadt Föhrenhöfe - Humboldtstr	225.000,00 €
DS - Aasen	180.000,00 €
FTTB - Strukturplanung	49.937,31 €
Mitverlegung 2018	4.902,68 €
FTTB Neudingen - kompletter Ort	665.000,00 €
FTTB 1. BA Pfohren - Immenhöfe u. Gewerbegebiet	160.000,00 €

Das Umlaufvermögen belief sich zum 31.12.2018 auf 497.189,29 € (Vorjahr: 432.861,76 €). Es setzt sich zusammen aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 2.514,60 € (Vorjahr: 2.023,50. €) und dem Kassenbestand in Höhe von 494.674,69 € (Vorjahr: 430.861,76 €).

Die nachstehende Rechnung gibt Auskunft über die langfristige Finanzierung des zum 31.12.2018 im Eigenbetrieb Breitbandversorgung langfristig gebundenen Vermögens.

Zum 31.12.2018
betragen:

1. die langfristig gebundenen Vermögenswerte		
Anlagevermögen	2.185.789,91 €	
SoPo für geleistete Investitionszuschüsse	1.403.169,07 €	
		<u>3.588.958,98</u>
2. die langfristigen Finanzierungsmittel		
Stammkapital	100.000,00 €	
Allgemeine Rücklage	2.560.265,50 €	
Verlustvortrag inkl. Jahresergebnis	-95.483,38 €	
Ertragszuschüsse	- €	
Darlehensverbindlichkeiten	1.500.000,00 €	
		<u>4.064.782,12 €</u>
Daraus ergab sich ein Deckungsmittelüberhang in Höhe von		475.823,14 €



Ursächlich hierfür ist hauptsächlich die Tatsache, dass nicht alle geplanten Maßnahmen umgesetzt wurden. Somit wurden nicht alle zur Verfügung stehenden Finanzmittel ausgeschöpft. Darüber hinaus sind die langfristigen Finanzierungsmittel aufgrund der Darlehensaufnahme in Höhe von 1.500.000,00 € gestiegen. Damit hat sich der Schuldenstand im Wirtschaftsjahr 2018 wie folgt geändert:

Stand 31.12.2017	- €
+ Darlehensaufnahmen 2018	1.500.000,00 €
- Darlehenstilgungen 2018	- €
Stand 31.12.2018	<u>1.500.000,00 €</u>

Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung¹ von: 66,33 €

Risikomanagement

Zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der Donaueschinger Wirtschaftsbetriebe und als wichtiger Standortfaktor für Donaueschingen insgesamt, gehört eine zukunftsfähige Breitbandinfrastruktur. Die Stadt hat deshalb frühzeitig ein eigenes Breitbandnetz im Gewerbegebiet Breitelen Strangen errichtet. Zudem wurde der Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar gegründet, der in enger Absprache mit der Stadt das Breitbandnetz in Donaueschingen federführend plant und beauftragt.

Zur Unterstützung des Zweckverbands Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar beim Aufbau der Breitbandinfrastruktur in der Stadt Donaueschingen und zur Betreuung und effizienten Vermarktung des eigenen Breitbandnetzes, hat die Stadt den Eigenbetrieb Breitbandversorgung gegründet. Ziel des Eigenbetriebs ist eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Breitbandtechnologie.

Die Unterstützung des Zweckverbands erfolgt über Investitionszuschüsse. Bei der Gründung des Eigenbetriebs hat die Stadt die notwendigen finanziellen, als auch personellen Mittel zur Verfügung gestellt. Mittelfristig wurde jedoch schon bei der Gründung damit gerechnet, dass die Aufbauphase des Breitbandnetzes zum größten Teil fremdfinanziert werden muss, da Einnahmen (Nutzungsgebühren) erst nach Fertigstellung erzielt werden können. Die dann vom Zweckverband erzielten Einnahmen werden als Rückflüsse an den Eigenbetrieb zurückgegeben, sodass langfristig eine weitgehende Eigenfinanzierung wahrscheinlich ist.

¹ Amtliche Einwohnerzahl es Statistischen Landesamtes zum 30.06.2017: 22.615 Einwohner



Grundsätzlich besteht bei diesem Modell der größte Risikofaktor darin, dass die Höhe der Rückflüsse und die damit zusammenhängende langfristig angestrebte Eigenfinanzierung des Eigenbetriebs, letztlich von der Anzahl der Anschlussnehmer abhängig ist. Da der Aufbau der Breitbandinfrastruktur immer noch am Anfang steht, gibt es derzeit noch nicht genügend Einnahmen um eine Eigenfinanzierung zu gewährleisten.

Dennoch sieht sowohl der Zweckverband als auch der Eigenbetrieb die langfristige Entwicklung positiv, da die Nachfrage nach einem flächendeckenden Breitbandnetz doch sehr groß ist und somit zukünftig mit hohen Anschlussquoten gerechnet werden kann. Bei den Anschlussquoten gab es bis 31.12.2018

Baugebiet	Potential	tatsächl. Anschlüsse	Ablagen	Anschluss- quoten
Hubertshofen	176	103	56	90%
Wolterdingen	107	29	42	66%
Fohrenhöfe/ Humboldtstr./ Gewerbe Aasen	61	34	12	75%
Hüfingen - Allmendshofen Teil DS	52	14	7	40%
Grüningen Ost	128	48	37	66%
Grüningen West	159	44	46	58%
Neudingen	271	150	82	83%
Durchschnittliche Anschlussquote				69 %

Die durchschnittliche Anschlussquote im gesamten Stadtgebiet beträgt rund 69 %.

Hinzu kommen beim Zweckverband Risikofaktoren wie mögliche Veränderungen der Rahmenbedingungen und des Wettbewerbs in der Telekommunikationsbranche, welche das ambitionierte Ausbauziel des Zweckverbands gefährden könnten. Außerdem wird aufgrund verstärkter Bautätigkeiten anderer, außerhalb des Schwarzwald-Baar-Kreises agierender, Telekommunikationsanbieter das Risiko einer zukünftig begrenzten Verfügbarkeit der Bauressourcen befürchtet. Unvorhersehbare Risiken wie etwa Netzausfälle o.ä. sind als gering einzuschätzen, da das Netz neu aufgebaut und auch zukünftig laufend überwacht und gewartet wird.

Wie bereits in der Vergangenheit wird die Betriebsführung auch in Zukunft eine wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebs gewährleisten. Aus heutiger Sicht ist nicht erkennbar, dass das Gesamtbudget für das Jahr 2019 nicht eingehalten werden kann.



Ausblick

Die Finanzen des Eigenbetriebs sind geordnet.

Für das Jahr 2019 sind laut Wirtschaftsplan Investitionen in Höhe von 2.183.990 € vorgesehen. Darunter Breitbandmitverlegung allgemein mit 100.000,00 €, Haberfeld mit 275.000 €, Kernort 2.-5. BA mit insgesamt 1.170.000 €. Hinzu kommt die Fertigstellung/ Endabrechnung der Maßnahmen aus Vorjahren mit insgesamt 638.990 €. Darunter FTTB Hubertshofen mit 206.047 €, FTTB Wolterdingen mit 145.000 €, Kernort 1. BA mit 87.943 € und FTTB Neudingen – kompletter Ort mit 200.000 €.

Darlehensneuaufnahmen sollen auch zukünftig im Regelfall vermieden werden. Vorrangig bleibt aber weiterhin, der Aufbau und die Verbesserung der Breitbandversorgung im Gemeindegebiet der Stadt Donaueschingen.

Donaueschingen, 30.06.2019

Georg Zoller

Kaufmännischer Betriebsleiter

Dirk Monien

Technischer Betriebsleiter





BILANZ ZUM 31.12.2018



Bilanz zum 31. Dezember 2018

	Geschäftsjahr € 31.12.2018	Vorjahr € 31.12.2017
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Breitband Infrastruktur	25.998,19	26.674,10
2. Abzugsanlagen	-292.570,49	0,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.452.362,21	1.181.109,53
	2.185.789,91	1.207.783,63
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	2.514,60	2.023,50
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	494.674,69	430.861,76
C. Rechnungsabgrenzungsposten – Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	1.403.169,07	1.302.790,92
	4.086.148,27	2.943.459,81



Bilanz zum 31. Dezember 2018

PASSIVA		Geschäftsjahr	Vorjahr
		€	€
		31.12.2018	31.12.2017
A.	Eigenkapital		
I.	Stammkapital	100.000,00	100.000,00
II.	Rücklagen		
	1. Allgemeine Rücklagen	2.560.265,50	2.560.265,50
III.	Verlustvortrag	-36.599,79	0,00
IV.	Jahresfehlbetrag	-58.883,59	-36.599,79
		<u>2.564.782,12</u>	<u>2.623.665,71</u>
B.	Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	290.085,54
C.	Rückstellungen		
	1. Sonstige Rückstellungen	9.000,00	4.000,00
		<u>9.000,00</u>	<u>4.000,00</u>
D.	Verbindlichkeiten		
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis einem Jahr 0 € (im Vorjahr 0 €)	1.500.000,00	0,00
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bis zu 1 Jahr	0,00	0,00
	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen -davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 12.936,15 € (im Vorjahr 25.708,56 €)	12.936,15	25.708,56
	4. Sonstige Verbindlichkeiten	-570,00	0,00
		<u>1.512.366,15</u>	<u>25.708,56</u>
		<u>4.086.148,27</u>	<u>2.943.459,81</u>





GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
ZUM 31.12.2018





Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018	2017
	€	€
1. Umsatzerlöse	0,00	18.127,96
* davon Auflösung Ertragszuschüsse	0,00	3.127,00
2. Bestandsveränderungen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	7.302,73	0,00
5. Materialaufwand:		
a) Aufw. f. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe u. bezogene Waren	0,00	0,00
b) Aufw. f. bezogene Leistungen	0,00	0,00
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00
b) Soz. Abgaben u. Aufw. Für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00
* davon für Altersversorgung	0,00	0,00
7. Abschreibungen	-36.282,71	-11.319,94
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen*	-29.903,61	-43.407,81
*	-14.725,19	-13.511,06
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
11. Steuern von Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
13. Ergebnis nach Steuern	-58.883,59	-36.599,79
12. Sonstige Steuern	0,00	0,00
13. Jahresfehlbetrag	-58.883,59	-36.599,79

Die Verwaltung empfiehlt den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.





ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2018





Breitbandversorgung der Stadt Donauessingen

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungswerte			Umbuch.			31.12.2018			Abschreibungen			Restbuchwert	
	01.01.2018 €	Zugänge €	Abgänge €	Abgänge €	01.01.2018 €	Zugänge €	Abgänge €	01.01.2018 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2018 €	31.12.2018 €	31.12.2018 €	31.12.2017 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	0,00		0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen														
1. Breitband Infrastruktur	27.036,54		0,00	0,00	0,00		362,44	675,91	0,00	1.038,35	25.998,19	26.674,10	26.674,10	
2. Verteilungsanlagen	0,00		0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
a.) Verteilungsanlagen	0,00		0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
b.) Abzugsanlagen (Zuschüsse)	0,00		-293.213,50	0,00	0,00		0,00	-643,01	0,00	-643,01	-292.570,49	-292.570,49	0,00	
Umbuchung Sonderposten Land (Ertragszuschüsse)														
3. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	-293.213,50	293.213,50	0,00	0,00	0,00		-3.127,96	-6.719,47	9.847,43	0,00	0,00	0,00	-290.085,54	
	1.181.109,53	1.371.252,68	0,00	-100.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	2.452.362,21	1.181.109,53	1.181.109,53	
Sachanlagen insgesamt	914.932,57	1.371.252,68	0,00	-100.000,00	-2.765,52		-6.686,57	9.847,43	395,34		2.185.789,91	917.698,09	917.698,09	

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (nachrichtlich)	Anschaffungswerte			Umbuch.			31.12.2018			Abschreibungen			Restbuchwerte	
	01.01.2018 €	Zugänge €	Abgänge €	Abgänge €	01.01.2018 €	Zugänge €	Abgänge €	01.01.2018 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2018 €	31.12.2018 €	01.01.2018 €	01.01.2018 €
1. Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	1.313.748,42	33.500,00	0,00	100.000,00	10.957,50	33.121,85	0,00	10.957,50	33.121,85	0,00	44.079,35	1.403.169,07	1.302.790,92	1.302.790,92
Sonderposten insgesamt	1.313.748,42	33.500,00	0,00	100.000,00	10.957,50	33.121,85	0,00	10.957,50	33.121,85	0,00	44.079,35	1.403.169,07	1.302.790,92	1.302.790,92
Summe Sachanlagen und Sonderposten	2.228.680,99	1.404.752,68	0,00	0,00	8.191,98	26.435,28	9.847,43	8.191,98	26.435,28	9.847,43	44.474,69	3.588.958,98	2.220.489,01	2.220.489,01





ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2018





A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Breitbandversorgung ist ein Eigenbetrieb der Stadt Donaueschingen und deshalb zur Bilanzierung verpflichtet. Zum 30.05.2017 ist der Eigenbetrieb „Breitbandversorgung der Stadt Donaueschingen“ gegründet worden. Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 30.05.2017 die hierzu erforderliche Betriebssatzung beschlossen, die entsprechend § 3 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes die Rechtsverhältnisse des Eigenbetriebes regelt. Der Eröffnungsbilanzstichtag wurde auf den 28.06.2017 festgelegt. Der Eigenbetrieb verfolgt die Gewinnerzielungsabsicht.

Die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) in der Fassung der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) wurden angewandt.

Der Eigenbetrieb Breitbandversorgung der Stadt Donaueschingen hat nach dem Eigenbetriebsgesetz eine an kaufmännischen Gesichtspunkten orientierte Wirtschaftsführung. Dazu besteht eine eigenständige Finanzverwaltung mit einer von der Stadt unabhängigen Wirtschaftsplanung und Buchführung. Das Rechnungswesen wird nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung geführt. Die Finanzbuchhaltung sowie die Kosten- und Leistungsrechnung werden mit dem EDV-Verfahren SAP R3 über das kommunale Rechenzentrum „Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm“ abgewickelt. Die Kassengeschäfte werden in Form einer Sonderkasse bei der Stadtkasse geführt. Zur klaren Zuordnung der Kassenvorgänge wurde ein separates Bankkonto eröffnet.

B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundsätzlich wurden die einzelnen Vermögensgegenstände gem. § 253 HGB nach den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Es wurden die Bewertungsmaßstäbe nach § 255 HGB sowie die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung berücksichtigt.

Für die Bilanzgliederung sind die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) i. V. m. § 8 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) maßgebend.

Dazu ist ergänzend gemäß § 10 EigBVO ein Anhang und ein Anlagennachweis nach den Formblättern 2 und 3 als Bestandteil des Anhangs beizufügen.



ANLAGEVERMÖGEN

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten abzüglich Rabatte und Skonti bewertet. Den planmäßigen linearen Abschreibungen liegen die handels- und steuerrechtlich zulässigen Nutzungsdauern zugrunde.

Ertragszuschüsse wurden von Zuschussanlagen (Passivseite der Bilanz) auf Abzugsanlagen (Aktivseite der Bilanz) umgebucht. Die Umbuchung belief sich auf 293.213,50 €. Dieser Betrag entspricht den Anschaffungs- und Herstellungskosten. Nach der Buchung der Abschreibungen 2018 summierten sich die Abzugsanlagen auf 292.570,49 €. Die bereits gebuchten Auflösungsbeträge wurden in voller Höhe manuell korrigiert, dadurch wurden die Positionen „Empfangene Ertragszuschüsse“ und „Auflösung von Ertragszuschüssen“ auf „0“ gebracht. Dies wurde bezugnehmend auf den Prüfungshinweis der Innenrevision zum Jahresabschluss 2017, umgesetzt. Im Eigenbetrieb Breitband werden Zuweisungen und Zuschüsse somit ab 2018, analog dem Eigenbetrieb Wasserversorgung, auf Abzugsanlagen gebucht. Die Abzugsanlagen werden bilanziell unter dem Sachanlagevermögen als Negativanlage ausgewiesen.

Das Anlagevermögen zum 31.12.2018 beläuft sich auf 2.185.789,91 €. Davon entfallen 25.998,19 € auf Breitband Infrastruktur (eigenes Netz und Leerrohre), 292.570,49 € auf Abzugsanlagen und 2.452.362,21 € auf Anlagen im Bau.

UMLAUFVERMÖGEN

Diese Position umfasst sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen gegenüber Dritten und sonstige Vermögensgegenstände sowie den Kassenbestand.

Die verfügbaren liquiden Mittel betragen zum 31.12.2018 rund 494.674,69 €. Die sonstigen Vermögensgegenstände summierten sich auf 2.514,60 €.



AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der Eigenbetrieb unterstützt den Zweckverband bei der Herstellung einer flächendeckenden Breitbandversorgung auf dem Gemeindegebiet Donaueschingen durch Investitionszuschüsse, welche vom Eigenbetrieb an den Zweckverband gezahlt werden. Die Zuschüsse werden parallel zur Fertigstellung der Maßnahmen durch den Zweckverband Breitband abgeschrieben. Bis zur Fertigstellung der Maßnahmen werden die Zuschüsse im Eigenbetrieb als „geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ geführt. Nach Fertigstellung der Maßnahmen werden die Anlagen abgerechnet und die an den Zweckverband gegebenen Zuschüsse auf Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse umgebucht. Diese werden auf der Aktivseite der Bilanz unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Diese Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse (abgeschlossene Maßnahmen) beliefen sich zum 31.12.2018 auf insgesamt 1.403.169,07 €.

STAMMKAPITAL

Das Stammkapital des Eigenbetriebes Breitbandversorgung beträgt 100.000,00 €

EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE

Im Eigenbetrieb Breitband werden Zuweisungen und Zuschüsse ab 2018, analog dem Eigenbetrieb Wasserversorgung, auf Abzugsanlagen gebucht. Die Abzugsanlagen werden bilanziell unter dem Sachanlagevermögen als Negativanlage ausgewiesen und unterliegen den ordentlichen Abschreibungen.

RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen werden so bemessen, dass sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen. Die Rückstellungen beinhalten Jahresabschlusskosten des laufenden Geschäftsjahres, Prüfungskosten für die externe Prüfung des Jahresabschlusses, sowie voraussichtliche Prüfungskosten der GPA.

VERBINDLICHKEITEN

Im Jahr 2018 beliefen sich die Verbindlichkeiten auf insgesamt 1.512.366,15. Davon entfallen 1.500.000 € auf langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehensaufnahme 2018).



Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitsspiegel zusammengefasst:

	Stand 31.12.2018 €	Restlaufzeit bis 1 Jahr €	Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahren €	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.500.000,00	0	250.000,00	1.250.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/ anderen Eigenbetrieben bis zu 1 Jahr	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.936,15	12.936,15	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	570,00	570,00	0	0
	3.810.300,38	990.197,73	1.232.265,29	1.587.837,36

C. Vermögensplanabrechnung

Die goldene Finanzregel besagt, dass langfristig gebundenes Vermögen (Grundstücke, Anlagen, Lizenzen) durch langfristiges Kapital (Eigenkapital, Darlehen) gedeckt werden soll, da ansonsten ein Liquiditätsengpass droht.

Der sich hierbei ergebende Finanzierungsmittelüberhang/ -fehlbetrag soll mit zukünftigen Finanzierungsmittelüberhängen/ -fehlbeträgen verrechnet oder in der Vermögens-/ Finanzplanung der Folgejahre berücksichtigt werden.

Im Jahr 2018 ergab sich ein Deckungsmittelüberhang in Höhe von 475.823,14 €. Dieser wird in der Vermögensplanung 2020 berücksichtigt.



Finanzierung	Bilanz		kurzfristige		langfristige	
	31.12.2018	31.12.2017	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Aktiva						
Anlagevermögen	2.185.789,91	1.207.783,63			3.160,86	981.167,14
Vorräte	0,00	0,00		0,00		
Umlaufvermögen	497.189,29	432.885,26		64.304,03		
SoPo f. geleistete Inv.-Zuschüsse	1.403.169,07	1.302.790,92			33.121,85	133.500,00
Summe	4.086.148,27	2.943.459,81				
Passiva						
Eigenkapital	2.564.782,12	2.623.665,71				58.883,59
Ertragszuschüsse	0,00	290.085,54				290.085,54
Rückstellungen	9.000,00	4.000,00	5.000,00			
Darlehen	1.500.000,00	0,00			1.500.000,00	
Verbindlichkeiten	12.366,15	25.708,56		13.342,41		
Summe	4.086.148,27	2.943.459,81				
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			5.000,00	77.646,44	1.536.282,71	1.463.636,27
Deckungsmittelüberhang (entspricht Differenz 2017/2018)			72.646,44			72.646,44
			77.646,44	77.646,44	1.536.282,71	1.536.282,71

1. langfristig gebundene Vermögenswerte	2018	2017
Anlagevermögen	3.588.958,98	2.510.574,55
Summe	3.588.958,98	2.510.574,55
2. langfristige Finanzierungsmittel	2018	2017
Eigenkapital	2.564.782,12	2.623.665,71
Ertragszuschüsse	0,00	290.085,54
Darlehensverbindlichkeiten	1.500.000,00	0,00
Summe	4.064.782,12	2.913.751,25
Deckungsmittelüberhang/ -fehlbetrag	475.823,14	403.176,70
Differenz 2017/2018	-72.646,44	



Vermögensplanabrechnung Plan-Ist-Vergleich 2018

	<u>Plan</u>	<u>Ist</u>
Einnahmen		
Zuführung zum Stammkapital	0	0,00
Jahresüberschuss	0	0,00
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0,00
Darlehensaufnahme	2.539.406	1.500.000,00
Abschreibungen	204.213	43.002,18
Deckungsmittelfehlbetrag lfd. Jahr	0	0,00
Deckungsmittelüberhang Vorjahr	0	0,00
Summe	2.743.619	1.543.002,18
Ausgaben		
Investitionen	0	1.271.252,68
SoPo für geleistete Investitionszuschüsse	2.544.406	133.500,00
Auflösung von Ertragszuschüssen	11.729	6.719,47
Darlehenstilgungen	0	0,00
Jahresfehlbetrag	187.484	58.883,59
Deckungsmittelüberhang lfd. Jahr	0	72.646,44
Deckungsmittelfehlbetrag Vorjahr	0	0,00
Summe	2.743.619	1.543.002,18
Differenz		0,00

D. Angaben zu der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2018 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 58.883,59 € (Vorjahr: 36.599,79 €).

Die Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2018 auf insgesamt 14.022,20 € (Vorjahr: 18.127,96 €). Darin enthalten waren die Auflösung von Ertragszuschüssen in Höhe von 6.719,47 € (Vorjahr: 3.127,96 €), Pachteinnahmen für das eigene Netz für 2018 und Vorjahre in Höhe von insgesamt 6.624,00 € sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 678,73 €.

Die Erstattung der Betriebskostenumlage von der Stadt entfiel, da auch der Zweckverband Breitbandversorgung die Betriebskostenumlage nicht in Anspruch genommen hat.

Im Bereich der Aufwendungen beliefen sich die Abschreibungen auf 43.002,18 € (Vorjahr: 11.319,94 €). Die Abweichung zum Vorjahr hängt damit zusammen, dass das Vorjahr das Rumpfgeschäftsjahr war und die Abschreibungen somit nicht für das ganze Jahr entstanden sind. Hinzu kommt, dass nicht alle für 2017 geplanten Maßnahmen periodengerecht umgesetzt bzw. abgeschlossen werden konnten. Folglich wurden im Vorjahr vom Zweckverband Breitband auch nicht so viele Mittel wie geplant abgerufen,



sodass im Eigenbetrieb die an den Zweckverband zu leistenden Investitionszuschüsse geringer ausfielen. Dadurch ergab sich die Planabweichung im Bereich der Abschreibungen, da die Abschreibung solcher Sonderposten ebenfalls erst mit Fertigstellung der bezuschussten Maßnahme erfolgen kann. Dafür haben sich die Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse in 2018 um knapp 100.000 € erhöht. Dies spiegelt sich bei den Abschreibungen wider.

Da der Eigenbetrieb keine Mitarbeiter hat, sondern die Verwaltung von den städtischen Mitarbeitern abgewickelt wird, gab es keinen direkten Personalaufwand. Allerdings werden die Kosten für den Verwaltungsaufwand der städtischen Mitarbeiter über den Verwaltungskostenbeitrag auf den Eigenbetrieb umgelegt. Der Verwaltungskostenbeitrag summierte sich im Geschäftsjahr 2018 auf 14.725,19 (Vorjahr: 13.511,06 €) und wurde unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

E. Sonstige Angaben

WAHRNEHMUNG DER ORGANFUNKTIONEN

Nach § 4 der Betriebssatzung sind die Verwaltungsorgane des Eigenbetriebs

- der Gemeinderat
- der Betriebsausschuss
- der Oberbürgermeister
- die Betriebsleitung

Besondere Vergütungen werden nicht gewährt, der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilig Personalkosten.

Die Zuständigkeit der Organe richtet sich nach dem Eigenbetriebsgesetz, der Gemeindeordnung sowie nach den §§ 4 - 10 der Betriebssatzung.



Oberbürgermeister und Betriebsleitung:

Das Amt des Oberbürgermeisters wurde in 2018 von Herrn Erik Pauly ausgeübt.

Als Betriebsleiter waren im laufenden Geschäftsjahr bestellt:

- Herr Georg Zoller (kaufmännischer Betriebsleiter)
- Herr Dirk Monien (technischer Betriebsleiter)

Gemeinderat und Betriebsausschuss:

Der Betriebsausschuss ist nach § 6 der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Breitbandversorgung identisch mit dem Technischen Ausschuss.

Die Mitglieder des Gemeinderats und des Betriebsausschusses sind in der folgenden Übersicht aufgeführt:



Mitglied	Gemeinderat	Technischer Ausschuss/ Betriebsausschuss
CDU		
Bäurer, Karlheinz	X	X
Fischer, Johannes	X	X
Greiner, Marcus	X	X
Hall, Konrad	X	
Hauger, Thomas	X	
Mosbacher, Mario	X	
Müller, Reinhard	X	X
Rösch, Ralf	X	X
Schmitt, Maria	X	
Stocker-Werb, Karin	X	
Wesle, Irmtraud	X	
Widmann, Hermann	X	
Willmann, Andreas	X	
FDP/FW		
Durler, Achim	X	X
Erndle, Jürgen	X	
Erndle, Roland	X	X
Kuttruff, Markus	X	
Reith, Niko	X	
Dr. Wagner, Bertolt	X	
SPD		
Böhm, Michael	X	
Reibolz, Jens	X	stellv. Mitglied
Rögele, Peter	X	
Vetter, Gottfried	X	X
Wiemer, Martina	X	
Zwetschke, Sigrid	X	X
GUB		
Auer, Martin	X	
Janosch, Philipp	X	X
Riedmaier, Alexandra	X	
Weishaar, Claudia	X	
Wild, Franz	X	X
Die Grünen		
Blaurock, Elisabeth	X	
Blaurock, Michael	X	
Bronner, Annie	X	X
Kaiser, Christian	X	X
Dr. Kaminski, Uwe	X	



MITARBEITER

Der Eigenbetrieb Breitbandversorgung beschäftigt unmittelbar keine Mitarbeiter. Die Verwaltung des Betriebes wird durch die Betriebsleitung sowie durch Mitarbeiter der Stadt wahrgenommen. Die Abrechnung erfolgt über Verwaltungskostenbeiträge im Rahmen des Jahresabschlusses.

Donaueschingen, 30.06.2019

Stadtverwaltung

Erik Pauly

Oberbürgermeister